

"Wir wollen eine Vision haben, die realistisch ist"

FUSSBALL: SC Herford wählt neu und stellt "Konzept 2007" vor / Vorstoß bis in Verbandsliga geplant

VON DIRK KRÖGER

Herford. In die Fußball-Abteilung des SC Herford ist Bewegung gekommen. Ein Konzept, das vor allen Dingen eine Verbesserung der sportlichen wie finanziellen Situation vorsieht, wurde jetzt offiziell auch den Vereinsmitgliedern erläutert. Die erklärten sich damit ebenso einverstanden wie mit den Vorschlägen einer personellen Umstrukturierung der Fußballabteilung.

74 stimmberechtigte Mitglieder der Fußballabteilung waren der Einladung des Sport-Clubs Herford in den "Pfennigskrug" gefolgt. Weil satzungsgemäß nur alle drei Jahre eine derartige Versammlung ansteht, gab es einen ausführlichen Rückblick zu halten. Der Abteilungsleiter Prof. Dr. Gerhard Klippstein sprach davon, dass sich die Herforder Fußballer trotz schwieriger Zeiten konsolidiert hätten. "Es hat sich einiges bewegt - leider nicht immer nach oben", zog er ein Fazit der vergangenen drei Jahre und wollte Fehler der Abteilungsleitung gar nicht erst in Frage stellen, wies aber auch darauf hin, dass die Arbeit auf zu wenige Schultern verteilt gewesen sei. "Wir wollen eine Vision haben, die realistisch ist", ging er in seiner Begrüßung schon auf das neu erarbeitete Konzept ein, das auch vorsieht, die jetzt in der Bezirksliga spielenden 1. Fußballmannschaft an die Spitze der Verbandsliga zu führen.



Der bisherige sportliche Leiter Karl-Heinz Menzel berichtete vom Auf- und Abstieg der A-Jugend in die Westfalenliga, von den Tabellenplätzen zwölf, sechs und zwölf der 2. Mannschaft in der Kreisliga und vom zweimaligen Abstieg der 1. Mannschaft aus der Verbands- bis in die Bezirksliga. "Das hat einige wach gerüttelt", befand Menzel, der selbst Verantwortung übernehmen wollte und deswegen nicht wieder als sportlicher Leiter kandidierte. Pascal Wizenti gab dann - ungewöhnlich für den SC Herford - einen genauen Überblick über die finanzielle Situation des Vereins, der seine Verbindlichkeiten von 89.500 Euro (2005) auf 24.500 Euro drückte.

Dem Vorstand wird auch künftig Prof. Klippstein voran stehen - bei nur einer Gegenstimme wurde er erneut zum Abteilungsleiter gewählt. Als neue 2. Vorsitzende blieben Karl-Heinz Menzel und Hans-Dieter Menke sogar ebenso ohne Gegenstimmen wie Matthias Schwenke als Geschäftsführer. Auch die Installation von Uwe Pallaks, Herbert Bittner, Uwe Kaiser und Gerhard Weidenhammer als neue sportliche Leistung des Vereins fand den Beifall der Mitglieder. Kaiser stellte dann auch das "Konzept 2007" vor, das neben einem sportlichen Aufschwung der 1. und 2. Mannschaft auch mehr Breitenarbeit im Jugendbereich und ein Verstärken des Zusammengehörigkeitsgefühls aller Abteilungsmitglieder vorsieht. Die Installation eines Wirtschaftsrates mit heimischen Unternehmern soll zur weiteren finanziellen Konsolidierung beitragen - ebenso wie die Schaffung des "Club 300", der schon jetzt 20 Mitglieder hat.

BRIGADE HERFORD

SPORT-CLUB HERFORD HERFÖRDER EY

(Mit freundlicher Genehmigung der Neuen Westfälischen)